

Leitbild zum grenzachtenden Umgang



1. Unsere Pädagogik ist individuell und am Kind orientiert.
2. Wir achten auf eine angemessene Nähe und Distanz gegenüber Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und machen diese transparent und verstehbar.
3. Wir gehen wertschätzend miteinander um.
4. Für die gesamte Einrichtung gibt es Standards, die die Privatheits- und Intimitätsgrenzen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen gewährleisten. In den Wohngruppen, Tagesgruppen, Sozialpädagogischen Lebensgemeinschaften und anderen Teams verfügen wir über Regeln, die die Grenzen unserer jeweiligen Zielgruppen berücksichtigen.
5. Wir sprechen über die eigenen Grenzen und die Grenzen des jeweils anderen und reflektieren diese. Dabei berücksichtigen wir die Unterschiedlichkeit von Personen sowie die Verschiedenheit der Geschlechter. Wir achten dabei auch auf Rollen- und Generationsgrenzen
6. Kinder werden nur dann festgehalten, wenn sie sich selbst und andere gefährden. Für dieses „Festhalten“ haben wir bestimmte Regeln, damit die Kinder das Festhalten möglichst als Schutz erleben. Diese Regeln sind allen pädagogischen MitarbeiterInnen, Kindern und Jugendlichen bekannt.
7. Bei der Auswahl unserer Kleidung achten wir darauf, dass diese angemessen ist.
8. In unserer Sprache achten wir ebenfalls auf die Grenzen des jeweils anderen und vermeiden verletzende und ironisierende Ausdrücke.
9. Beim Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen beachten wir deren Lebensgeschichte und verstehen Grenzüberschreitungen, wie z.B. sexualisierende Beziehungsangebote, vor diesem Hintergrund. Wir grenzen uns ab und bieten ihnen alternative Handlungsorientierungen.
10. In Fällen von sexualisierter und anderer Gewalt unter Kindern verfügen wir über eine Dienstanweisung, die den Schutz der Kinder gewährleistet.
11. Wir verfügen über ein abgestimmtes und transparentes Verfahren bei Verdacht auf sexualisierte und andere Gewalt, die von MitarbeiterInnen oder anderen Personen ausgeübt wird, sowie bei derartigen Vorwürfen.
12. Wir trennen dienstliche von privaten Angelegenheiten. Allerdings lassen sich in unserem Arbeitsfeld diese nicht immer klar voneinander abgrenzen. Wir reflektieren solche Überschneidungsfelder im Team und treffen transparente Absprachen zum Umgang damit.